

# Handlungsanregung

## Mit Cupcycling alten Tassen einen neuen Zweck schenken



## Upcycling als nachhaltige und kreative Praxis im Workshop erlernen

Bei dieser Methode wird einem alten, oder nicht mehr gebrauchten Gegenstand ein neuer Zweck gegeben und dem Objekt dadurch eine neue Wertigkeit gegeben. Diese Strategie geht über reines Recycling hinaus, indem beim Upcycling auch mit kreativen und auch künstlerischen Strategien gearbeitet wird. „Cup“ heißt Tasse auf Englisch, somit ist „Cupcycling“ ein Wortspiel aus Tasse und Upcycling.

### Potenzial

- Aufwertung alter, ungeliebter Tassen, indem sie zu Kerzen oder Kressetassen umfunktioniert und mit neuen Verzierungen zu Hinguckern werden
- Handwerkliche Auseinandersetzung mit den Themen Müllvermeidung, DIY und Upcycling
- Erweiterbar mit weiteren Handlungsanregungen zu einem mehrstündigen Workshop (empfohlen: Bildkarten, **DIY-LABOR** mit Culture Jamming und Zine-Produktion)

### Methode

- Umgestaltung einer Tasse mit Upcycling-Strategien wie Collage
- Umgestaltung einer Tasse zur Kressetasse
- Umgestaltung einer Tasse zur Kerze

### Material

Zum Upcycling werden (alte) Tassen benötigt. Für das Umgestalten der Tassen braucht es Material zum Verzieren und/oder Collagieren und Klebstoff. Das Material muss nicht extra gekauft werden, hier geht es stark um die Idee, aus Bestehendem etwas Neues zu machen. Deswegen eignen sich alte, in Schubladen herumliegende Bastelmaterialien wie Sticker oder Wackelaugen oder für den Müll bestimmte Zeitschriften, Flyer, Plakate etc.

Um die Kerzentassen zu gießen, werden alte Kerzen/Kerzenwachs, Docht, Schaschlik- Stäbe, Topf und eine Herdplatte benötigt. Für die Kressetassen braucht es Watte, etwas Wasser und Kresse-Samen.

Das Material umfasst auch das aus drei Anleitungskarten bestehende Kartenset „Upcycling“ mit Anleitung, um eigenständiges Arbeiten zu ermöglichen. → S. MATERIALIEN: KARTEN\_DIY

### Idee

Mit „Cupcycling“ wird aus alten Tassen, die schon lange unbenutzt im Schrank stehen oder vom Flohmarkt gerettet werden, eine Kresse- oder eine Kerzentasse. Durch die neue Funktion erhalten die Tassen eine neue Wertigkeit und werden womöglich vor dem Müll gerettet. Das Verzieren der Tasse mit unterschiedlichen Materialien kann entweder themenspezifisch oder frei erfolgen.

### Ziel

Der Workshop dient zur Auseinandersetzung mit dem Themen Müll, Recycling und Upcycling. Es geht darum, durch kreatives Arbeiten aktiv zu werden. Die thematische Auseinandersetzung zu Müll, Recycling und Upcycling und deren Verbindung zur Klimakrise kann explizit in einer angeleiteten Diskussion → S. FRAGEN FÜR DEN DISKUSSIONSPROZESS erfolgen; dies ist aber kein Muss für das Gelingen des Workshops.

### Rahmenbedingungen

ANZAHL DER ERFORDERLICHEN MULTIPLIKATOR:INNEN: 0-2 Personen (kann mit Anleitung gemacht werden)

ANZAHL TEILNEHMENDE: max. 10 Personen

ALTERSGRUPPE: Ab 10 Jahren

DAUER: 15-30 Minuten

## Ablauf

- Der/die Multiplikator:in erklärt, wie die Kresse- und Kerzentassen hergestellt werden bzw. wird das aus drei Anleitungskarten bestehende Kartenset gründlich durchgelesen.
- Optional werden die Tassen mit unterschiedlichen Materialien neu verziert.
- Für Kerzentassen:
  - Das Wachs von alten Kerzen wird in einem Topf geschmolzen
  - Währenddessen wird der Docht auf einen Schaschlik-Stab gewickelt und in die Tasse gelegt.
  - Das flüssige Wachs wird in die Tasse gegossen und muss dort vollständig auskühlen.
- Für Kressetassen:
  - Watte und Kresse wird bereitgestellt
  - Die Watte wird in die Tasse gegeben und mit etwas Wasser gut befeuchtet.
  - Die Kresse-Samen werden auf die Watte gestreut.

## Mögliche Fragen für den Diskussionsprozess während des Cupcycling

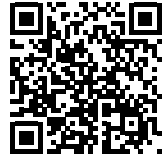
Welche anderen Dinge können noch upgecyclet werden?

Was hat Upcycling mit der Klimakrise zu tun?

Wie können alte Gegenstände neue Wertigkeit bekommen?

Was wäre mit der Tasse passiert, wenn sie nicht upgecyclet worden wäre?

## Online Materialien



Alle Handlungsanregungen, Materialien und das Handbuch *Zukunft mit Zukunft. Klima, Kunst, Kultur - Experimentieräume und Vermittlungsformate* sind unter folgendem Link zu finden [www.p-art-icipate.net/raeume/handbuch-und-materialien](http://www.p-art-icipate.net/raeume/handbuch-und-materialien)

DIY-Tipps für zuhause: [www.p-art-icipate.net/raeume/studio-geschichte-nachhaltig-geniessen/](http://www.p-art-icipate.net/raeume/studio-geschichte-nachhaltig-geniessen/)



# ZUKUNFT MIT ZUKUNFT

Klima, Kunst, Kultur –  
Experimentierräume und  
Vermittlungsformate

## Impressum

Eine Publikation im Rahmen des  
transdisziplinären Forschungsprojektes  
*Räume kultureller Demokratie*  
(2019–2023)

### Programmbereich

*Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion*  
Interuniversitäre Einrichtung *Wissenschaft und Kunst*  
Paris-Lodron-Universität / Universität Mozarteum Salzburg  
in Kooperation mit dem Salzburg Museum

### KONZEPT

Elke Zobl, Doris Posch,  
Katharina Anzengruber

### REDAKTION

Doris Posch

### LEKTORAT

Roswitha Gabriel

### GRAFIK

MOOI DESIGN, Linz  
www.mooi-design.com

### COPYRIGHT FOTOS

*Räume kultureller Demokratie*  
Programmbereich *Zeitgenössische*  
*Kunst und Kulturproduktion,*  
*Wissenschaft und Kunst,* Salzburg  
(soweit nicht anders angegeben)

### ABBILDUNG COVER UND SEITE 184

*Stitch & Decay*  
Stephanie Müller, 2021

© November 2023

Gefördert vom *Land Salzburg*  
und dem Förderverein zur  
wissenschaftlichen Forschung  
an der Paris-Lodron-Universität Salzburg

### OPEN ACCESS PUBLIKATION

[www.p-art-icipate.net/raeume/  
handbuch-und-materialien](http://www.p-art-icipate.net/raeume/handbuch-und-materialien)



ISBN 978-3-200-09456-7

### DRUCK

Gutenberg-Werbering Gesellschaft m.b.H.

Produziert nach der Richtlinie des  
österreichischen Umweltzeichens,  
„Druckerzeugnisse“  
Gutenberg-Werbering GmbH, UW-Nr. 844

